

**Innenstadtentwicklung im Spannungsfeld von Strukturwandel und Corona:
DVAG-Arbeitsgruppe präsentiert Sammlung innovativer lokaler Initiativen (ILI)**

Ahrensburg, im November 2022 – Der Deutsche Verband für Angewandte Geographie e.V. (DVAG) äußert sich erneut zur Entwicklung der deutschen Innenstädte im Spannungsfeld von Strukturwandel und Corona. Nachdem bereits im März 2022 zentrale Erkenntnisse und Handlungsbedarfe in einem „Storytelling-Paper“ präsentiert wurden, wird nun eine Sammlung von über 150 innovativen lokalen Initiativen (ILI) vorgestellt. Bei diesem „ILI-Speicher“ handelt es sich um eine über 50-seitige steckbriefartige Darstellung unterschiedlichster Initiativen, die sich jedoch alle durch einen konkreten Praxisbezug auszeichnen und den verschiedenen Akteuren in den Kommunen als Anregung für eigene Initiativen zur Erhaltung der Innenstädte als lebendiges, vielfältiges Zentrum von Handel und Dienstleistungen dienen können.

In dem nun veröffentlichten Paper hat eine Arbeitsgruppe von Fachleuten aus dem Deutschen Verband für Angewandte Geographie e.V. (DVAG) kurze Steckbriefe von über 150 innovativen lokalen Initiativen zusammengestellt, die von verschiedenen Akteuren in betroffenen Kommunen (Kunden/Konsumenten, Händler und deren Organisationen, Immobilieneigentümer, Politik/Verwaltung) konzipiert und umgesetzt wurden und die als Vorbild für eigene lokale Initiativen dienen können. Das verbindende Element dieser Beispiele ist, dass sie innovativ und initiativ auf lokaler Ebene entwickelt und umgesetzt werden können. Sie eignen sich insofern für die verschiedenen örtlichen „Stakeholder“ als Anregung und Blaupause für Aktivitäten im eigenen lokalen Umfeld. Die Lösungsansätze, Handlungsoptionen und -möglichkeiten zeigen auf, was geht und was getan werden kann, um dazu beizutragen, die Stadtkerne als geschäftliche und gesellschaftliche Zentren des kommunalen Lebens zu erhalten.

Für die Veröffentlichung wurde eine Vielzahl von Quellen ausgewertet, um diesen – noch lange nicht vollständigen – Überblick über bemerkenswerte innovative lokale Initiativen zu erstellen. Alle angeführten Beispiele sind gut dokumentiert und auch im Internet auffindbar. Die Zusammenstellung des „ILI-Speichers“ hat gezeigt, dass es eine Vielzahl interessanter Aktivitäten gibt, dass aber eine zentrale Sammlung solcher Beispiele in Form einer Datenbank bislang fehlt.

Hintergrund: Seit April 2020 fanden beim Deutschen Verband für Angewandte Geographie e.V. (DVAG) bereits 40 digitale Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen statt, die als „DVAG-Zukunftswerkstatt: Stadt, Immobilien und Handel“ konkrete Probleme in unseren Innenstädten

diskutieren. Dies erfolgt vor dem Hintergrund eines tiefgreifenden Strukturwandels im Einzelhandel, der sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite zu beobachten ist. In Fachkreisen wurden in diesem Zusammenhang in letzter Zeit unterschiedlichste Programmpapiere, Stellungnahmen, Forderungskataloge, wissenschaftlichen Studien, Whitepaper und Expertisen veröffentlicht, die verschiedene Vorschläge zur Innenstadtrettung formulieren. Dem stellte der DVAG im März 2022 mit seinem „Storytelling-Paper“ bewusst die erzählend dargestellten Gedanken und Überlegungen konkret betroffener lokaler Akteurinnen und Akteure gegenüber. Mit den fiktiven, aber auf den Inputs aus den DVAG-Veranstaltungen sowie eigenen langjährigen beruflichen Erfahrungen der Autorinnen und Autoren beruhenden Akteursgeschichten und den daraus abgeleiteten Übersichten zu konkreten Handlungsbedarfen soll deutlich werden, dass es in den Städten und Gemeinden bei der künftigen Gestaltung der Verhältnisse im Dreieck Stadt – Immobilie – Handel wesentlich auf lokale Initiativen und das Zusammenwirken der verschiedenen Gruppen und damit vor allem auf persönliches Engagement, auf den Einsatz jeder und jedes Einzelnen ankommt – aus welcher individuellen Motivation auch immer.

Die Papiere können unter folgendem Link kostenfrei heruntergeladen werden:

<http://zukunftswerkstatt.geographie-dvag.de>

Am Text mitgewirkt haben:

Dr. Maike Dziomba, DVAG, Co-Sprecherin AK Immobilien (redos institutional GmbH Hamburg)
Dr. Jan Schlesinger, DVAG, Co-Sprecher AK Einzelhandel (Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH)
Dieter Bullinger, DVAG (debecon GmbH Dieter Bullinger Consulting Lutzenberg)
Dr. Alexandra Appel, DVAG (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)
Dr. Sina Hardaker, DVAG (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)
Andreas Haubrichs, DVAG, Sprecher AK Wirtschaftsförderung (Stadt Werdohl, Wirtschaftsförderung)
Kersten Peter, DVAG, Co-Sprecher AK Einzelhandel (Unibail-Rodamco-Westfield Düsseldorf)
Andreas Rieper, DVAG (Lehrbeauftragter Universitäten Hamburg und Lüneburg)
Ines Stadler, DVAG (Gemeinde Eching, Wirtschaftsförderung)

Über den DVAG e.V.:

Der Deutsche Verband für Angewandte Geographie e.V. (DVAG) ist die Plattform der Angewandten Geographie in Deutschland.

Für Berufstätige wie für Studierende bietet er Zugang zu Themen und Kontakten der geographischen Praxis: Zielgerichtet, schnell und hochwertig. Eines seiner Kernanliegen ist – neben der Vernetzung der Mitglieder untereinander und mit der Fachöffentlichkeit – die Information der Öffentlichkeit über die Aufgaben und Berufsfelder der Geographie abseits der Hochschulen und über aktuelle raumbezogene Herausforderungen, bei denen die Anwendung von geographischen Kenntnissen, Methoden und Forschungsergebnissen zum Tragen kommen.

Gegründet 1950, zählt der DVAG aktuell rd. 1.300 Mitglieder und ist damit der größte europäische Berufsverband von Geographinnen und Geographen, die außerhalb von Schule und Hochschule in Wirtschaft, Verwaltung/Wirtschaftsförderung, Forschung oder Politik tätig sind.

Kontakt:

DVAG Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V.

- Geschäftsstelle -

E-Mail: info@geographie-dvag.de / Telefon: 04102 217 8080 / mobil: 0172 4241 298

www.geographie-dvag.de

STANDORTE

Innovative lokale Initiativen

November 2022

